



Wolfgang Rössig

## Europa neu entdecken

100 Sehnsuchtsziele

Polyglott APA Guide 2008

320 Seiten • 19,95

Nach den 100 Sehnsuchtszielen „Deutschland“ nun also ein neuer Band, der sich Reisezielen in Europa widmet, und zwar gegliedert nach „Norden“, „Mittel- und Südosteuropa“, „Südeuropa“ und „Westeuropa“, wobei dem Norden anteilmäßig der kleinste Teil zur Verfügung steht. Dabei ist gerade dieser Teil recht „durchwachsen“ von den Gebieten her, umfasst er doch das Festlandskandinavien einschließlich Finnland, Island (aber nicht die Färöerinseln), die baltischen Staaten und Russland.

„Sehnsuchtsziele“ ist ein dehnbarer Begriff, und vielleicht liegt es daran, dass die Ziele so unterschiedlich ausgefallen sind: Manchmal sind es die Hauptstädte oder Metropolen des Landes (Stockholm, Moskau, St. Petersburg, Venedig, Edinburgh, York), manchmal Landschaften (Nordkap, Sognefjord, Snæfellsnes, das Salzkammergut, die Kurische Nehrung), Berge, Seen, Nationalparks, selten auch nur mal ein einzelnes Bauwerk, ein Kloster. Manche Ziele haben einen literarischen Bezug, so etwa „Winnetous Jagdgründe“, „Wo Faust die schöne Helena traf“, „Auf den Spuren der Illuminati“, „Mit Wordsworth und Coleridge durch den Lake District“, oder einen künstlerischen, „Wo Monets Seerosen blühen“, „Architektonische Avantgarde“, „Hauptstadt des Jugendstils“, andere wiederum zeigen historische Bezüge, wie „Karolingisches Bilderbuch“, „Letzter Glanz der Antike“, „Mittelalterliche Hanseherrschaft“. Das garantiert schon von sich aus eine inhaltliche Breite.

Egal, was behandelt wird, das Kapitel besticht durch seine hochwertigen Farbfotos, deren ungewöhnliche Perspektive sie oft zu kleinen Kunstwerken an sich werden lässt. So ist es egal, ob es sich um Traumlandschaften im hellen Licht des Nordens handelt, um atemberaubende Gebirgslandschaften, einen Spaziergang durch eine ungewöhnliche Stadt – die Bilder lassen den „Sehnsuchtscharakter“ deutlich erkennen, machen Lust, auf eigene Entdeckung zu gehen, sich unter die Menschen zu mischen oder in der Einsamkeit einer Landschaft zu stehen, deren Stille greifbar nahe scheint und im hektischen Leben der Gegenwart einen ruhenden Gegenpol bildet.

Jeder der vier oben aufgeführten Teile Europas beginnt mit einer Übersichtskarte, dem alten Schulatlas gleich, in die die behandelten Länder eingezeichnet sind, darin einzelne Städte und Flüsse. Deutlich markierte Zahlen verweisen auf die im folgenden Textabschnitt behandelten Ziele, die dadurch gleich geografisch eingeordnet sind.

Jedes Ziel enthält ein umfangreiches Infokästchen mit Angaben zu Anreise und Unterkunft, ebenso zu Restaurants oder typischen Einkehrmöglichkeiten, zusätzlich Anschrift (samt e-Mail und Internetadresse) der jeweiligen Touristenzentralen. Auch einschlägige Festivitäten sind aufgeführt, Vorschläge für Ausflüge, die sich lohnen; dies wird recht individuell gehandhabt, der Autor folgt keinem festen Schema und ist somit beweglich genug, sich auf das Landestypische zu konzentrieren. Es soll aber nicht verschwiegen werden, dass die hier genannten Adressen von Restaurants und Hotels häufig den Geldbeutel eines „normalen“ Reisenden übersteigen werden: Oft genug ist von ausgefallenen First-class-Hotels die Rede oder von (über)regionaler Gourmetküche, doch gibt es bisweilen auch Tipps für preiswerteres Nächtigen oder Speisen.

Es sind vor allem die exzellenten Stimmungsbilder, die den Leser gleich in Urlaubsstimmung versetzen – allein mit diesem Buch einen Urlaub zu planen, ist nicht möglich, und das war auch nicht sein Ziel. Vielmehr führt es einem deutlich vor Augen, in welchem (nicht materiell gemeinten) Reichtum wir in Europa leben, welche Schätze es hier zu entdecken gibt, von mittelalterlichen Stabkirchen in Norwegen bis zu Steinzeittempeln auf Malta oder Schauplätzen der Popkultur in London.

Ein ausführliches, wenngleich winzig gedrucktes Sach-, Orts- und Personenregister erlaubt ein schnelles Nachschlagen von Namen, die aus den Überschriften nicht zu erschließen sind, und der Umschlag der Klappbroschur bringt nicht nur (vorne) eine übersichtliche Europakarte, sondern auch (hinten) die postalischen Anschriften samt Webseite von Tourismuszentralen vieler europäischer Länder. Beides erleichtert die Übersicht und macht Orientierung und weitere Recherchen einfacher.

Das ist ein Buch zum Stöbern, das man nicht systematisch von vorn bis hinten liest. Vielleicht hat der Autor deshalb die Ziele innerhalb der Teile Europas auch bunt durcheinander gewürfelt. Dänemark steht neben Estland, Litauen neben Norwegen, Irland neben Frankreich, die Schweiz neben den Niederlanden. Zur Einstimmung und für erste Informationen über Länder und Gegenden bestens geeignet!

Astrid van Nahl

